"Lockerungen helfen dem Handel, für Hotels, Gaststätten und Tourismus fehlt aber weiter eine klare Perspektive"

21.04.20 | Berlin

"Lockerungen helfen dem Handel, für Hotels, Gaststätten und Tourismus fehlt aber weiter eine klare Perspektive"

Der Senat lockert die Corona-Beschränkungen - doch für wichtige Branchen bleibt vieles unklar

„Für die Wirtschaft steht die Gesundheit von Mitarbeitern und Kunden an erster Stelle. Wir sind sicher, dass in sehr vielen Bereichen normales Wirtschaften wieder möglich ist, solange die Abstands- und Hygieneregeln genau eingehalten werden." Mit diesen Worten kommentierte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck die Beschlüsse des Senats, die Corona-Beschränkungen zu lockern. "Die Unternehmen stehen ungeduldig in den Startlöchern. Sie wollen endlich den Betrieb wieder aufnehmen, ihre Kunden versorgen und die Arbeitsplätze sichern."

Tiefer Einbruch in diesem Jahr

Amsinck fügte hinzu, die Beschlüsse reichten aber noch nicht aus, um einen tiefen Einbruch der Wirtschaftsleistung in diesem Jahr abzufangen. "Dazu ist insbesondere einer klare Perspektive für den Bereich Hotels, Gaststätten und Tourismuswirtschaft nötig, der für Berlin eine zentrale Rolle

spielt. Durch den wochenlangen Stillstand stehen hier reihenweise Existenzen und Arbeitsplätze auf dem Spiel. Diese Unternehmen brauchen dringend einen Planungshorizont.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Wirtschaftspolitik

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] wveb.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] wveb.de

Download VCF